

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

28.01.	11,00 Uhr:	Tauffeier in Girlan
28.01.	14,30 Uhr:	Kindersegnung der Neugetauften (Girlan)
28.01.	15,00 Uhr:	KVV – Vollversammlung Tannerhof) - Girlan
28.01.	16,30 Uhr:	Urnenbeisetzung Nino Colafati (St. Michael)
28.01.	18,00 Uhr:	Vorabendmesse in Girlan - TAIZEGOTTESDIENST
29.01.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael) (Blockflöten Fam. Veit)
29.01.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
29.01.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan)
29.01.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)
29.01.	14,30 Uhr:	Tauffeier in Tschermers
30.01.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
30.01.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
30.01.	19,00 Uhr:	Elternabend Erstkommunion (Girlan)
30.01.	20,15 Uhr:	Elternabend Firmung (Girlan)
30.01.	20,00 Uhr:	Eucharistische Andacht
31.01.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
31.01.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
31.01.	17,00 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
31.01.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
31.01.	20,00 Uhr:	Elternabend Firmung (St. Michael)
01.02.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier (Frauenchor)
01.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
01.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
01.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
01.01.	18,45 Uhr:	Gruppenleitertreffen Firmung (Girlan)
01.02.	20,00 Uhr:	Gruppenleitertreffen Erstkommunion (Girlan)
02.02.	7,45 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
02.02.	9,00 Uhr:	St. Michael: Keine Eucharistiefeier
02.02.		Freier Tag des Pfarrers
03.02.	9,00 Uhr:	Josefskirche: Eucharistiefeier - Blasiussegen
03.02.	9,30 Uhr:	- 11,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
03.02.	16,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (Girlan)
03.02.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg) - Blasiussegen
03.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
03.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier Kerzenweihe / Blasiussegen
03.02.	19,00 Uhr:	Lektorensitzung (St. Michael)
03.02.	20,00 Uhr:	Liturgieausschusssitzung (St. Michael)
04.02.	16,00 Uhr:	Kindersegnung der Neugetauften (St. Michael)
04.02.	18,00 Uhr:	Vorabendmesse (St. Michael) – Olga Hanni
05.02.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Fam. Schneider
05.02.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
05.02.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan)
05.02.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)
05.02.	11,30 Uhr:	Tauffeier für das Kind Anna Lutz
05.02.	14,30 Uhr:	Tauffeier für das Kind Thomas Salvemini



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 29.01. – 05.02.17 – Nr. 05

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Seligpreisungen für das Zusammenleben im Alltag

Selig, die das Interesse des anderen lieben
wie ihr eigenes, denn sie werden Frieden und Einheit stiften.

Selig, die immer bereit sind,
den ersten Schritt zu tun, denn
sie werden entdecken, dass
der andere viel offener ist, als
er es zeigen könnte.

Selig, die nie sagen: Jetzt ist
Schluss!, denn sie werden
einen neuen Anfang finden.

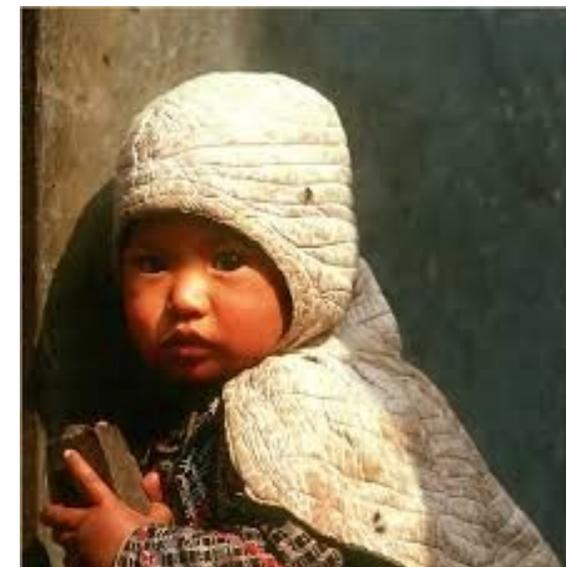
Selig, die erst hören und dann
reden, denn man wird ihnen
zuhören.

Selig, die das Körnchen
Wahrheit in jedem
Diskussionsbeitrag heraus-
hören, denn sie werden inte-
grieren und vermitteln können.

Selig, die ihre Position nie ausnutzen, denn sie werden geachtet werden.

Selig, die sich nicht beleidigt oder enttäuscht zurückziehen,
denn sie werden das Klima prägen.

Selig, die unterliegen und verlieren können, denn der Herr kann dann gewinnen.



Sonntag 05.02.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Hochw. Wilhelm Machura Eucharistiefeier für aller getauften Christen Eucharistiefeier für Gerda Walcher Eucharistiefeier um den Schutz des Lebens Eucharistiefeier für Heidi Eisenstecken (30.Todestag) Eucharistiefeier für Franz Thaler, Milland Eucharistiefeier für Peter Kofler Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Jaensch Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Spitaler Eucharistiefeier für Gaby Spitaler Eucharistiefeier für Arnold Dellagiocoma Eucharistiefeier für Maria Sparer, Egathof Eucharistiefeier für Franz Mauracher (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Wolkan (20. Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. Fam. Wolkan Eucharistiefeier für Richard Rabanser (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Edi Niedermayr (Jtg.) Eucharistiefeier für Gertrud Romen Klotz (7. Todestag) Eucharistiefeier für Erwin Plattner Eucharistiefeier für Fritz Niedermaier Eucharistiefeier für den Priester Jakob Aufderklamm Eucharistiefeier für Roman Frei Eucharistiefeier für den Priester Ferdinand Pratzner Eucharistiefeier für Franz Messner (Künstler) Eucharistiefeier für Paul Unterhofer Eucharistiefeier für Anna Lantschner Schenk <i>(mitgestaltet von Fam. Schneider)</i>
	9,40	PFARRCAFE anschließend an den Gottesdienst der Arbeitsgruppe kirchliche Solidarität
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	9,30	Sonnenberg: WORTGOTTESFEIER
	10,00	Girlan: Eucharistiefeier - Ministrantenaufnahme
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Omar Masiero Santa Messa secondo Intenzione
	11,30	Taufer für das Kind Anna Lutz
	14,30	Taufer für das Kind Thomas Salvemini
	14,30	Battesimo per Thomas Salvemini

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 500 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2017 / 05

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Pfarramt St. Michael / Eppan: Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Bürostunden in Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag: von 16,00 Uhr – 17,00 Uhr

Pfarrhaus St. Martin / Girlan: Pfarrgasse 3, 39057 Girlan
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Spenden:

für die Pfarrkirche von Ungenannt (100 Euro), für die Pfarrkirche von Ungenannt (50 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Karl Palmann für die Kirchenheizung vom Jahrgang 1934 (185,00 Euro), Kollekte vom 22.01.2017 (745,79 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Spitaler (20 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Franz Pliger von Frau Maria Weger für die Kirchenheizung (70 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Franz Pliger von Karl und Manfred Pliger für die Kirchenheizung (200 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Albert Klotz vom Patenkind Hannes Ebner für die Gleifkirche (50 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Albert Klotz von Fam. Ebner (Rössl) für die Gleifkirche (100 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Albert Klotz von Günther und Renate Klotz im lieben Gedenken an Herrn Franz Pliger für die Kirchenheizung von Frau Maria Weger (70 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Karl Palmann von Frau Herta Adami Palmann und Sohn Lorenz für die Pfarrcaritas (100 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Karl Palmann von Frau Herta Adami Palmann und Sohn Lorenz für die Kirchenheizung (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Carli (20 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Franz Pliger für die Maria Rastkirche von Fam. Anstein, Glurns (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (20 Euro), **Vergelt's Gott!**

Die Kath. Frauenbewegung St. Michael Eppan

gestaltet am 01. Februar 2017 um 9,00 Uhr den Maria Lichtmess Gottesdienst mit. Von der Frauensinggruppe wird die Messe musikalisch mitgestaltet. es werden die Kerzen gesegnet und die Blasiussegen am Ende erteilt. Alle sind herzlich eingeladen sich bei einem Umtrunk im Pfarrsaal zu stärken.

Der Arbeitskreis Treffpunkt Taufe St. Michael Eppan

ladet zur Kindersegnung für die Täuflinge vom vergangenen Jahr 2016 ein. Am Samstag, den 04. Februar 2017 um 16,00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Michael. Eltern, Paten, Großeltern und Geschwistern sind herzlich dazu eingeladen.

Der Kath. Familienverband Südtirol

lädt zum Vortrag: „Gott bei den Kindern“, Kinder begleiten durch das Jahr, durch das Leben. Vortragsreihe mit Prof. Karl Heinz Schmitt, in Kaltern, am Donnerstag, den 02. Februar 2017 um 20,00 Uhr im Kath. Vereinshaus der Pfarre Kaltern.

Theologie in Wort und Bild aus der Zeit des Nikolaus Cusanus.

Die Mittelalterliche Interpretation der Heilsgeschichte - in der Cusanus Akademie am Samstag, den 04. Febr. 2017 von 9,00 Uhr bis 12,00 Uhr mit Referent Ulrich Fistill. Kursbeitrag: 10 Euro. Anmeldung erforderlich.

Ein Tag für Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten.

Feuer – Fest: Am Samstag, den 18. März 2017 von 9,00 Uhr bis 16,00 Uhr in der Cusanus Akademie. Referenten/in Stephan Sigg, Theologe, Markus Felderer, Leiter des Amtes für Schule und Katechese und Sonia Salamon, Referentin für Katechese. Anmeldung bis 08.03.2017.

FIRMUNG 2017:

2. Elternabend für die Firmung ist am Dienstag, am 31.01.2017 um 20,00 Uhr im Pfarrsaal in St. Michael / Eppan

Feier der Firmung am 26. März 2017 um 15,00 Uhr.

Arbeitskreis Friedhof:

Der Arbeitskreis Friedhof gibt hiermit die Tarife für die Grabpflege 2017 bekannt:

Familiengrab:	30,00 €	Urnen (Nische):	20,00 €
Einzelgrab:	20,00 €	Arkade:	55,00 €

Nicht vergessen: Bei Überweisung den Grabbesitzer anführen.

Die Einzahlungen können auf die folgenden Konten getätigt werden.

RAIKA Überetsch: IBAN: IT 80M 08255 58160 000300001422

Südt. SPARKASSE: IBAN: IT 15C 06045 58160 000000558000

Empfehlenswert ist ein Dauerauftrag bei der Bank.

Seniorentreff St. Michael/Bibliothek St. Michael

Bildervortrag „Farben und Formen“

Unter dem Motto „Farben und Formen“ zeigt Christian Kofler Bilder von Blumen, Tieren und Landschaften in Südtirol. Anschließend gemütliches Beisammensein

Termin: Mittwoch, den 01. Februar 2017

Ort: Haus am St. Michaels Platz 18, Zeit: 15,00 Uhr

Spruch der Woche:

Leute die viel arbeiten, machen viele Fehler. Leute die weniger arbeiten, machen weniger Fehler. Es soll Leute geben, die gar keine Fehler machen...

Kirchenheizung:

Damit in der Kirche während der Gottesdienstzeiten angenehme Temperaturen herrschen, wird täglich geheizt. Im vergangenen Winter waren durchaus positive Rückmeldungen zu hören. Durch Größe des Kirchenraumes steigen auch die Kosten. Wir danken allen, welche dieses Anliegen in den kommenden Wochen finanziell unterstützen. **Vergelt's Gott!**

„Schenken mit Sinn“

Arbeitskreis kirchliche Solidarität

Schuhe für den Weg in eine gute Zukunft

Mit einer SPENDE von 15 EURO

Sonntag, den 05. Februar

im Pfarrsaal 9,40 Uhr

Mit 15 Euro schenken Sie einem Kind in Bolivien ein Paar Schuhe.

Sie ebnen ihm damit den Weg in die Schule und in eine bessere

Zukunft.

Im weitläufigen bolivianischen Hochland sind Schulen rar. Um lesen und schreiben zu lernen, müssen viele Kinder täglich kilometerlange Fußwege auf schmalen, ungeteerten Straßen bis zur nächsten Schule zurücklegen. Oft ist der Boden nass oder gefroren. In alten Sandalen aus gebrauchten Autoreifen riskieren die Buben und Mädchen jeden Tag Verletzungen. Viele haben schon in jungen Jahren chronisch geschwollene Füße. Manche müssen deswegen auf die Schule verzichten. Mit richtigen Schuhen wäre der Weg zu schaffen, doch dafür fehlt den Eltern das Geld. Eine Familie im bolivianischen Hochland erwirtschaftet auf den kargen Äckern durchschnittlich nur einen Euro am Tag. **Auf gesunden Füßen:** Die traditionelle Fußbekleidung in Bolivien sind die „Abarcas“, feste Sandalen aus Leder, die den Füßen guten Halt geben und vor Verletzungen schützen. **Mit Ihrem Geschenk bekommt ein Schulkind ein Paar Abarcas. Sie ebnen ihm damit den Weg in die Schule und in eine bessere Zukunft.**



Johannes Bosco - Patron der Jugend (31. Jänner)

Selig die Jugend,

die die Oberfläche abkratzt und sehen lernt.
Ihre Augen werden nicht nur sehen, sondern auch finden.

Selig die Jugend, die sich nicht mehr täuschen lässt von schönen Worten und Gesten. Sie wird Mut haben, eigene Erfahrungen WAHR zu nehmen.

Selig die Jugend, die das Empfinden über die Logik stellt und nicht Gefühle in Formeln pressen lässt. Sie wird in den Brunnen springen können, um die Tiefen zu ergründen.

Selig die Jugend, die unbequem ist in ihren tausend Fragen und sich nicht mit hohlem Gerede zufrieden gibt. Sie wird nicht nur um sich, sondern auch in sich horchen lernen.

Selig die Jugend, die sich nicht stumpfsinnig dem Prinzip von Gewinnsucht und Leistungsmoral verschwendet. Sie wird lebendig sein und ihren eigenen Weg finden.

Selig die Jugend, die sich nicht beugen lässt und dabei ihre Jugend verliert, im Trott der Gleichförmigkeit. Sie ist die Hoffnung in dieser Welt.

Selig die Jugend, die sprechen und zuhören lernt und das DU in allen Formen der Schöpfung sieht. Sie ist die Liebe in dieser Welt.

Selig die Jugend, die sich demütigen lässt und den wahren Mut zu Gott neu entdeckt. Sie ist der Glaube in dieser Welt.

Kinderseite

Am 29. Jänner feiern wir den
Gedenktag des heiligen

_____ Freinademetz.
10 15 19 5 6



Er wurde 1852 in Oies im
Gadertal geboren.

In _____ wurde
2 18 9 24 5 14

er 1875 zum Priester geweiht.

Er trat dem damals neu

gegründeten _____ Missionsorden
19 20 5 25 12 5 18

bei und wurde 1879 nach _____ gesandt.
3 8 9 14 1

Dort wirkte er mit großem Einsatz bis zu seinem Tod
1908.

Im Oktober 2003 wurde er von Papst Johannes Paul II.
heilig gesprochen.

(Die Zahlen entsprechen den Buchstaben im Alphabet: 1=A, 2=B, 3=C usw.
Wenn Du also die Zahlen durch die richtigen Buchstaben ersetzt, ergeben sich die
Wörter)

Schau mal auf einem Globus oder im
Atlas nach, wie weit das
Missionsgebiet des Heiligen von
seiner Heimat entfernt ist!



Das Fest der Darstellung des Herrn

Das Fest der Darstellung des Herrn wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Der früher gebräuchliche Name Mariä Purificatio, Reinigung, erinnert an den jüdischen Brauch, auf den sich das Fest bezieht: Nach den Vorschriften des Alten Testaments galt die Mutter vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein. Die Frau musste ein Reinigungsoffer darbringen, wahlweise eine oder zwei Tauben oder in besonders gravierenden Fällen ein Schaf. Maria pilgerte also zu dieser ihrer Reinigung in den Tempel. Da außerdem Jesus der erste Sohn war, galt er als Eigentum Gottes und musste von den Eltern zuerst ausgelöst werden: er wurde zum Priester gebracht und vor Gott dargestellt. Als die Eltern zu diesem Zweck in den Tempel kamen, begegneten sie dem betagten Simeon und der Prophetin Hanna, die erkannten, dass Jesus kein gewöhnliches Kind ist und ihn als den Erlöser Israels priesen (Lukasevangelium 2, 21 - 40).

Der historische Ursprung liegt in einer heidnischen Sühneprozession, die alle fünf Jahre in Rom abgehalten und nun mit diesem Fest ins Christentum übernommen wurde, deshalb stand die Kerzenweihe und Lichterprozession im Mittelpunkt und wird das Fest auch Mariä Lichtmess genannt. Das Fest ist schon Ende des 4. Jahrhunderts in Jerusalem bezeugt, ab dem 7. Jahrhundert wurde in Rom eine Lichterprozession durchgeführt. Es wurde zunächst am 14. Februar - 40 Tage nach dem früheren Weihnachtsfest am heutigen Epiphaniastag - gefeiert; der 14. Februar ist heute Valentinstag.

An Lichtmess wurde der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht, die Leute brachten auch Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung, diese gesegneten Kerzen sollten vor allem in der dunklen Jahreszeit das Gebetbuch beleuchten, oder als schwarze Wetterkerzen Unwetter abwehren. Heute wird das früher bedeutende Fest nur noch selten wie früher mit einer Lichterprozession gefeiert. Lichtmess war bis 1912 auch ein offizieller Feiertag, nach diesem Tag begann die Arbeit der Bauern nach der Winterpause wieder. Als Schlenkeltag war Lichtmess ein wichtiger Termin für Dienstboten: an Lichtmess wurde oft der Dienstherr gewechselt.

Seit 1960 wird der Tag auch im Abendland wieder als Fest gefeiert, nachdem die Ostkirche an dieser Tradition unter dem Namen Hypapanthe, Begegnung, festgehalten hatte. Seit dem 2. Vatikanischen Konzil wird das Fest auch in der katholischen Kirche nach dem biblischen Zeugnis das Fest der Darstellung des Herrn genannt, dabei steht der Lobgesang des Simeon im Mittelpunkt (Lukasevangelium 2, 29 - 32). Damit soll der Tag als Herrenfest, weniger als Marienfest geprägt werden.

Papst Johannes Paul II. hat 1997 das Fest gleichzeitig zum **Tag des geweihten Lebens** erklärt. Im Mittelpunkt dieses Tages stehen der Dank und das Gebet für die Frauen und Männer, die sich in besonderer Weise dem Herrn, also für Orden, apostolische Gemeinschaften, Säkularinstitute und Jungfrauen. An diesem Tag soll den Gemeinden, besonders aber den Jugendlichen, die Entscheidung zu einem Leben in der Nachfolge Christi vor Augen gestellt werden.

Lichtmess galt in der katholischen Kirche früher als Ende der Weihnachtszeit. Noch heute bleiben in vielen katholischen Kirchen und Häusern Krippe und Weihnachtsbaum bis zum 2. Februar stehen. Nach der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils Mitte der 1960er Jahre endet die Weihnachtszeit am Fest der Taufe des Herrn, dem Sonntag, der dem Hochfest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar folgt. Im evangelischen Kirchenjahr wird Epiphania zwar von vielen als der Abschluss der Weihnachtszeit angesehen, der liturgische Kalender sieht den Weihnachtsfestkreis aber erst mit dem letzten Sonntag nach Epiphania als beendet an. In Sachsen und in einigen Regionen des Erzgebirges ist es nach wie vor üblich, den weihnachtlichen Schmuck der kirchlichen Räume bis zum 2. Februar zu lassen. In dieser Gegend wird oft auch mit sogenannten Lichtergottesdiensten das Ende der Weihnachtszeit begangen.

Meditation – Licht der Welt

Es genügt nicht, davon überzeugt zu sein,
dass die Geschichte unserer Welt
eine entscheidende Wende erfahren hat,
durch das Kommen Jesu Christi.
Es genügt nicht, daran zu glauben,
dass mit seinem Kommen ein Licht
aufgegangen ist über der Finsternis dieser
Welt. Es genügt nicht, im Dunkel der Erdentage
auf dieses Licht sehen zu wollen,
umso ein Stück Hoffnung zu haben, für sich
selbst. Damit dieser Jesus auch heute
Licht für die Welt sein kann,
damit die ganze Menschheit
dieser Hoffnung teilhaftig werden kann,
braucht es unser Bemühen,
die Welt zu erhellen durch jene Liebe,
die ER verkündet und gelebt hat.
An seiner Stelle aber auch aus seiner Kraft
Licht für die Welt zu sein – das ist unser Auftrag.

